



Folgen

Taten haben Folgen, das ist doch logisch und klingt trivial.

Eine Tat und die entsprechende Konsequenz (Folge) wird in der Bibel durch das Bild von **"Saat und Ernte"** als grundlegende Gesetzmäßigkeit beschrieben:

1. Mo 8,22 Solange die Erde besteht, wird es Saat und Ernte geben

Dass damit nicht nur das Getreide gemeint ist zeigt:

Gal 6,7 Meint nur nicht, ihr könntet euch über Gott lustig machen! Denn was der Mensch sät, das wird er auch ernten

Wir erwarten nach der Saat muss doch das entsprechende Ergebnis kommen und sind wie Asaf irritiert, wenn es nicht sichtbar wird:

Ps 73,16 Also versuchte ich zu begreifen, warum es dem Gottlosen gut und dem Frommen schlecht geht ...

17 ... da wurde mir auf einmal klar: Entscheidend ist, wie ihr Leben endet!

Gerechtigkeit ist Gott ganz wichtig.

Wenn die Ernte (Lohn) nicht in diesem Leben sichtbar wird, dann eben im zukünftigen:

Röm 6,23 Der Lohn, den die Sünde auszahlt, ist der Tod. Gott aber schenkt uns in der Gemeinschaft mit Jesus Christus, unserem Herrn, ewiges Leben.

Unsere Kinder liebten das "Spiel des Lebens". Ich spiele immer noch gerne. Wie könnte so ein einfaches Spiel zu unserem Thema aussehen?

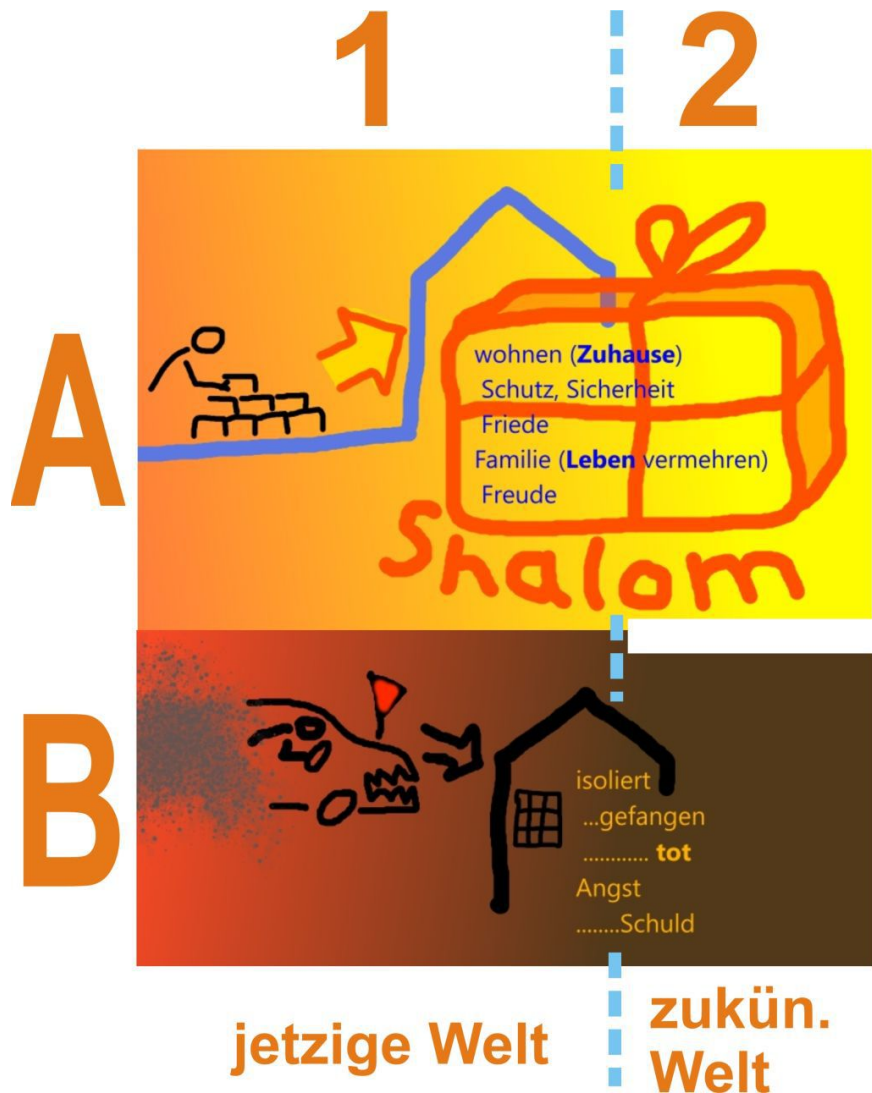
Versuch: Eine Skizze mit zwei Beispielen in unserer Zeit (1) und was jeweils in der zukünftigen Welt (2) daraus folgen würde.

A1: Der brave, fleißige Arbeiter bleibt dran, bis das Haus fertig ist, wo er mit seiner Familie wohnen kann. Dass das gelingt, ist ein Geschenk von Gott, wie ein "Shalom-Paket".

A2: Auf sein wirkliches Zuhause bei Jesus kann er sich schon freuen.

B1: Der rücksichtslose Raser überfährt Verkehrshinweise und merkt vielleicht erst im Gefängnis, dass er Schaden verursacht hat.

B2: Da die Schuld nicht von selbst weggeht, bleibt er in Angst und Einsamkeit.



Das sieht aus, wie ein Spiel mit 4 Feldern.

Lass uns mal versuchen Spielregeln zu finden, indem wir uns Fragen stellen:

Frage 1) Welches Feld könnte das Startfeld sein?

Spontan werden du und ich "A1" sagen. Auf jeden Fall nicht "B1". Wir sind schließlich keine rücksichtslosen Menschen. Wir würden auch darauf achten, dass wir nicht versehentlich auf dieses Feld B1 abrutschen.

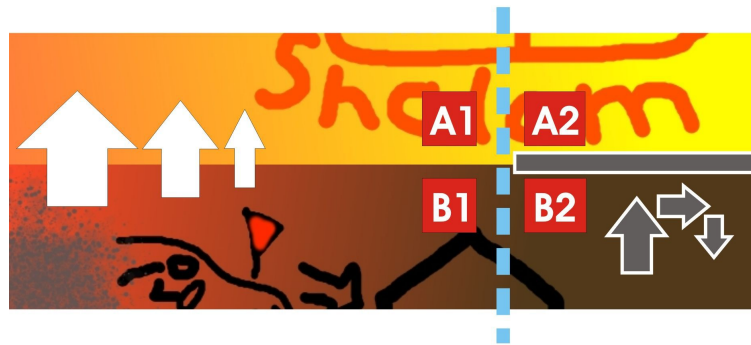
Schauen wir nach, welches Startfeld die Bibel beschreibt:

1. Mo 8,21 ... die Gedanken und Taten der Menschen sind schon von Kindheit an böse.

Zu dumm, denn als nächstes Feld wird dann unweigerlich "B2" folgen und da steht dick und fett: **tot** (Rö 6,23) und das Spiel wäre schon zu Ende.

Frage 2) Wie können wir in einem zweiten Zug auf Feld A1 kommen?

Vielleicht genau so verbissen wie der Raser, uns bemühen da hoch zu kommen?



Gott, was sagst du?

*Joh 14,6 Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.
Niemand kommt zum Vater außer durch mich.*

Das ist eine klare Ansage, und wie soll das jetzt gehen?

Kol 2,12 ... die Taufe, die euer altes Leben beendet hat; durch sie wurdet ihr mit Christus begraben. Ebenso seid ihr auch mit Christus zu einem neuen Leben auferweckt worden...

Auferstehung klingt gut, aber "Altes Leben beenden" ist doch nichts anderes als "tot", wie in Feld B2.

Frage 3) Warum muss es immer durch den Tod gehen?

Antwort:

- Kranken kann geholfen,
- Bewusstlose können wiederbelebt werden.
- **Nur Tote können auferstehen.**

Frage 4) Wie geht es dann weiter zu "A2" ?

Ganz ohne Mühe. Das ist doch die Folge von A1.
(nur eine zarte hellblaue Linie zeigt den Übergang an)

Frage 5) Ist der Tod unseres Körpers nicht das einschneidenste Ereignis?

Ändert sich nach dem Tod nicht ganz viel und grundlegend?

Antwort:

- Jetzt mit Jesus,
- dann bei Jesus,
- also kaum ein Unterschied.

Etwas anders sieht es im Feld B2 aus. Vielleicht ist dir die Trennlinie zwischen B2 und A2 noch nicht aufgefallen. Kein Weg nach oben, wie in der Geschichte des armen Lazarus und dem reichen Mann:

Luk 16,26 ... Niemand kann von der einen Seite zur anderen kommen ...

Lass uns noch mal zusammenfassen:

- es gibt die Spielregeln bereits
- die sind ganz einfach (ein Kind kann sie verstehen)
- es ist gar kein Spiel
- der Tod ist gar nicht so bedeutsam, wie er vorgibt
- der entscheidende Übergang ist von B1 nach A1 (mitten in diesem Leben)
- **Jesus ist der Schlüssel zu allem**